



...laden ein zur nächsten hybriden Vortragsveranstaltung mit Publikums- und chat-Diskussion:

## Dr. Roda Verheyen

Rechtsanwältin, Kanzlei Günther & Partner Hamburg  
Richterin am Hamburgischen Verfassungsgericht

# „Klimagerechtigkeit“: Klimaklagen als Ausweg aus der Klimakrise?

Donnerstag, 11.07.2024, 19:00h

Evangelische Stadtakademie München, Herzog-Wilhelm-Str. 24,  
per **Zoom-Online** und live auf **YouTube**

Dürren, Eisschmelze, Überflutungen... zerstören Lebensraum und Existenzgrundlagen – die Wissenschaft warnt vor den Folgen der Klimakrise, Menschen in aller Welt erleben sie hautnah. Regierungen und Konzerne aber agieren nur zaghaf, wenn sie wirksam Maßnahmen zum Klimaschutz ergreifen sollen. Was also ist (noch mehr) zu tun?

Die Rechtsanwältin Dr. Roda Verheyen sieht die Rolle von **Recht und Gerichtsbarkeit als ein Ausweg, als ein Weg zu mehr Klima-Gerechtigkeit**. „Wir alle sind bedroht und können mit **Klimaklagen Verantwortliche zur Rechenschaft ziehen**.“ steht auf ihrer Buchveröffentlichung 2023 „**Wir alle haben eine Recht auf Zukunft – Eine Ermutigung**“.



Ihre Erfahrungen mit den von ihr betriebenen, weltweit bekannt gewordenen Klimaklagen – wie der des peruanischen **Bauern Saúl Lliuya gegen den Energieriesen RWE** (2017), dem „**People’s Climate Case**“ vor dem Europäischen Gerichtshof (2018) oder der sensationelle „**Klima-Urteil**“-Erfolg vor dem **Bundesverfassungsgericht** (2021) – zeigen, dass die Judikative in Sachen Klimaschutz eine oft unterschätzte Gewalt ist und Recht verschaffen kann. Mit

„Klimagerechtigkeit“ geht es (auch) „um das Recht des Menschen auf ein Leben in Würde, jetzt und in Zukunft“ – das gilt gegenüber staatlichen Ebenen genauso wie gegenüber Unternehmen.

Zur klimatischen Verantwortung von Unternehmen sagt Roda Verheyen: „Die größte Hürde haben wir bereits genommen. Nämlich die Entscheidung, ob **Klimaschäden zu einer Haftung von Unternehmen führen** können. Von nun an müssen wir uns mit den Fakten und der Wissenschaft auseinandersetzen.“

Und im von ihr miterwirkten Urteil des deutschen Bundes-Verfassungsgerichts von 2021 heißt es: „Auch der objektrechtliche Schutzauftrag des Art. 20a GG schließt die Notwendigkeit ein, mit den natürlichen Lebensgrundlagen so sorgsam umzugehen und sie der Nachwelt in solchem Zustand zu hinterlassen, dass **nachfolgende Generationen diese nicht nur um den Preis radikaler eigener Enthaltbarkeit** weiter bewahren können“ (Hervorhebungen durch den Verfasser).

Spannender Abend mit einem Blick in den juristischen Kampf ums Klima, ohne abgehobenes „Juristen-Sprech“. Die Referentin des Abends gibt einen Überblick über wegweisende Klimaklagen, ein Update zum aktuellen RWE-Fall und spricht über die Rolle der Gerichtsbarkeit bei der Bekämpfung der Klimakrise. Denn Klimaklagen erweisen sich als zunehmend wirksamer Weg für mehr Klimagerechtigkeit – und zwar weltweit.

Dr. Helmut Paschlau

**Wer? Dr. Roda Verheyen**

- Promotion zum Thema „Climate Change Damage in International Law“
- Rechtsanwältin mit Schwerpunkt im Umweltrecht, Planungsrecht, Öffentlichen Baurecht und Völkerrecht, Hamburg
- mit bekannten Klimaklagen wie Lliuya vs. RWE (2017), People’s Climate Case (2018), erfolgreiche Verfassungsbeschwerde gegen das Bundesklimaschutzgesetz (2021), Klage gegen Volkswagen (2023), u.v.m.
- seit 2021 Mitglied des Hamburgischen Verfassungsgerichts
- diverse Auszeichnung (z.B. „Stromrebellin“ der Elektrizitätswerken Schönau, 2021)



Foto: eigen

**Wann?** Donnerstag, **11.07.2024, 19:00h – 21:00h**

**Wo?** **Evangelische Stadtakademie München**, Herzog Wilhelm-Str. 24 (U Sendlinger Tor) und per **Zoom-online** sowie **YouTube-Streaming**

**Anmeldung?** **unbedingt erforderlich:** [www.protect-the-planet.de/events/](http://www.protect-the-planet.de/events/)

**Zum Weiterlesen:**

- [Dr. Roda Verheyen, Anwaltskanzlei Günther und Partner](#)
- [Juristische Veröffentlichungen](#) von Roda Verheyen bei Beck
- [Mit Alexandra Endres: Wir alle haben ein Recht auf Zukunft. Eine Ermutigung, dtv, München 2023](#)
- [ZDFheute Beitrag vom 31.3.2023 „Die Umwelt kann sich nicht selbst schützen“](#)
- [Roda Verheyen – Interview bei Greenpeace](#)
- [Roda Verheyen über den People’s Climate Case](#) (2018) (Youtube/Protect the Planet)
- [Roda Verheyen über das Urteil des Bundesverfassungsgerichts](#) (2021) (Youtube/Greenpeace)

**Medienpartner:**

[Radio LORA 92.4](#)

[forum nachhaltig wirtschaften](#)



**Forum**  
Nachhaltig Wirtschaften

**Diese Veranstaltung wird dankenswerterweise gefördert durch:**



**Wir unterstützen:**



Die bekannte **Rechtsanwältin Dr. Roda Verheyen** (Hamburg) sieht die Rolle von **Recht und Gerichtsbarkeit als ein Ausweg aus der Klimakrise und der politischen Agonie dazu**. „Wir alle sind bedroht und können **mit Klimaklagen Verantwortliche zur Rechenschaft ziehen**.“ Steht auf ihrer Buchveröffentlichung 2023 „**Wir alle haben ein Recht auf Zukunft – Eine Ermutigung**“. Ihre Erfahrungen mit den von ihr betriebenen, weltweit bekannt gewordenen Klimaklagen wie der des peruanischen **Bauern Saúl Lliuya gegen den Energieriesen RWE** (2017), dem „**People’s Climate Case**“ vor dem Europäischen Gerichtshof (2018) oder der **sensationelle Erfolg im „Klima-Urteil“ des Bundesverfassungsgerichts** (2021) (u.v.m.) zeigen, dass die Judikative in Sachen Klimaschutz eine oft unterschätzte Gewalt ist und Recht verschaffen kann. Mit "Klimagerechtigkeit" geht es (auch) „um das Recht des Menschen auf ein Leben in Würde, jetzt und in Zukunft“ – das gilt gegenüber staatlichen Ebenen genauso wie gegenüber Unternehmen. Spannender Abend mit einem Blick in den juristischen Kampf ums Klima, ohne abgehobenes „Juristen-Sprech“. Live-Vortrag mit Gelegenheit für Chat-Fragen.